

Budgetbericht Theater

(Beträge in T€)

1. Tabellenteil:

	Ansatz 2011	1. Qu. 2.011	3. Qu. 2011	<i>Hochrechnung auf Basis</i>	
				1. Qu. 2011	3. Qu. 2011
Einnahmen:	2.549			2.597	
1. Eintrittsgelder/Einnahmen aus Gastspielen	1.977	260		1.947	
2. Zuschuss vom Land	300	-		300	
3. Spenden	200	50		250	
4. Sonstige	72	12		100	
Ausgaben:	4.678			4.662	
5. Personalausgaben	1.864	489		1.864	
6. Künstlerischer Etat	2.131	996		2.100	
7. Techn. Unterhalt/Bühnentechnik	133	51		125	
8. Mieten/Bewachung	143	42		139	
9. Bretterbericht/Programmheft/Werbung	178	36		170	
10. Interne pausch. Leistungsverrechnungen	54	-		54	
11. Sonstige	223	98		210	
12. Haushaltskonsolidierung	-48	-		0	
Saldo (Budget)	-2.129			-2.065	
Nachrichtlich:					
13. Gebäudebewirtschaftungskosten	674	-		674	
14. Kalk. Kosten	556	576		576	

2. Erläuterungsteil:

Zu 2. Erläuterungsteil:

Zu 1.: Zum 31.3. liegen die laufenden Einnahmen leicht über denen der Vorjahre. In die Projektion eingearbeitet sind 30.000.- € Mindereinnahme im Kulturforum durch Reduzierung des Spielbetriebes.

Abhängig vom Geschäftsjahr erwirtschaftet Th mehr als 40% seiner Abo- und Eintrittsgeld-Einnahmen in den Monaten September bis Dezember, da in diesen Monaten der neue Spielplan (11/12) im Verkauf ist.

Zu 2.: Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt in aller Regel Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis November.

Die eingestellten 300.000.- € entsprechen der Zuschusshöhe des Jahres 2010. Angesichts der Konsolidierungsmaßnahmen des Landes erscheint eine Erhöhung des Zuschusses für das Theater, trotz der Bekundungen des Ministerpräsidenten, eher unwahrscheinlich.

Zu 3.: Die zum 31.3. eingegangenen Spenden- und Sponsoring-Einnahmen sind dargestellt und bewegen sich auf dem – hohen – Niveau der Vorjahre.

Erwartet wird eine Gesamteinnahme von ca. 250.000.- €.

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Die Erlöse divergieren entsprechend der Miet- und Verkaufssituation.

Die Einnahme-Erwartung liegt über dem Ansatz, da das Th Ende Juli für zwölf Gastspiel-Vorstellungen mit „Rock the Ballet“ an NürnbergMusik vermietet ist.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (fest und Gäste).

Die laufenden Kosten und die Projektion für 2011 liegen im Bereich des Ansatzes.

Zu 6. Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA.

Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes; unter Berücksichtigung des unter 5. subsumierten künstlerischen Personals kann derzeit eine geringe Unterschreitung des künstlerischen Etats erwartet werden.

Zu 7.: Die Position ist in der Projektion 2011 gegenüber dem Ansatz um ca. 6% auf 125.000.- € reduziert. Die Technische Leitung sowie die verwaltenden Meister für Beleuchtung und Ton kontrollieren die Einhaltung des Ansatzes.

Zu 8.: Die Position ist in der Projektion 2011 gegenüber dem Ansatz um ca. 3% auf 139.000.- € reduziert.

Zu 9.: Die Position ist in der Projektion 2011 gegenüber dem Ansatz um ca. 5% auf 170.000.- € reduziert.

Zu 10.: Die entsprechenden Positionen werden nicht von Th bewirtschaftet. Der Ansatz in Höhe von 54.000.- € wird in die Projektion 2011 übernommen.

Zu 11.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen. Insgesamt wurde die Projektion dieser Position für 2011 auf das RE 2010 in Höhe von ca. 210.000.- € reduziert.

Zu 12.: Der Haushaltskonsolidierungsbetrag in Höhe von ca. 48.000.- € wurde in die Budgetplanung 2011 übernommen und in die Projektion eingearbeitet.

Die Pos. 13. und 14. bleiben von Th unberücksichtigt. Beide Positionen sind budgetneutral. Die Hochrechnung hierzu erfolgte in Absprache mit Käm.

3. Zusammenfassung:

Generell stellen sich für Th die Einnahme-Positionen zu diesem frühen Zeitpunkt des Haushaltsjahres noch relativ schwankend dar.

Abhängig von der offenen Einnahme-Situation für den Beginn des Abverkaufs der Spielzeit 2011/12 ab September 2011, von der Zuweisung durch das Land Bayern, vom eingehenden Spenden- und Sponsoring-Aufkommen erscheinen die oben genannten Zahlen erfahrungsgemäß belastbar.

Die Ausgaben-Seite ist, soweit von Th bewirtschaftet, abgeschlossen.

Im Saldo ergibt sich nach derzeitigem Stand, bei Einhaltung des Budgets, eine Minderausgabe von ca. 64.000.- €.

Fürth, 18.04.2011
Stadttheater Fürth